

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



LAFT Berlin: Corona Update #49

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

noch ist nichts vorbei – **und seit dem 20. August gelten in Berlin sowohl eine neue Infektionsschutzverordnung als auch eine neue Fassung des Hygienerahmenkonzepts der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.**

Die wichtigste und bekannteste Änderung ist die 3G-Regelung: Zutritt zu Kulturveranstaltungen haben nur geimpfte, genesene oder getestete Personen. Gleiches gilt für Veranstaltungen im Freien ab 100 zeitgleich anwesenden Personen. In Räumen mit maschineller Lüftung und im Freien ist bei Einhaltung dieser 3G-Regelung Vollbelegung ohne Abstand möglich und die Maskenpflicht kann aufgehoben werden. Das aktuelle Hygienerahmenkonzept findet sich wie stets hier: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona>.

Da können ja nicht müssen heißt, variieren derzeit die Regelungen an den Berliner Häusern. Einige setzen die Möglichkeit zur Vollbelegung um, andere haben sich dafür entschieden, zum Schutz von Mitwirkenden und Publikum mehr Sicherheitsvorkehrungen – über die gesetzliche Grundlage hinaus – zu wählen.

Die Umsetzung der Bestimmungen war auch Thema bei der Sitzung des Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten des Berliner Abgeordnetenhauses am 23. August 2021. Der Staatssekretär Torsten Wöhlert erläuterte die aktuelle Regelungen, beantwortete die Fragen der Abgeordneten und bekräftigte, dass die Ausgestaltung der Sicherheitsregelungen im Ermessen der einzelnen Veranstalter:innen liegt, soweit die gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden. Nachgehört werden kann es hier in der Aufzeichnung ab ca. Minute 11: https://www.youtube.com/watch?v=6_F0q9kdOLA.

Offene Fragen zur Planung der nächsten Wochen, die auch den LAFT Berlin erreichen, darunter die Frage, was mit dem Test-Angebot für Kultureinrichtungen in Berlin passiert, wenn die kostenlosen Tests des Bundes im Oktober ausgesetzt werden, oder die Frage, ob und ab wann bei steigenden Infektionszahlen wieder verschärfte Regelungen gelten könnten, wurden ebenfalls gestellt, konnten aber noch nicht beantwortet werden.

Den LAFT Berlin erreichen zunehmend auch Fragen zur Berechtigung der Abfrage des Impfstatus im Berufsleben über das Publikum hinaus. Die Rechtslage besagt bisher nur, dass Beschäftigten grundsätzlich freigestellt ist, ob sie ihren Impf- oder

Genesungsstatus den Arbeitgeber:innen mitteilen wollen oder nicht. Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung unterscheidet nicht zwischen geimpften und nicht geimpften Beschäftigten – siehe die FAQ zur Corona-Arbeitsschutzverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: <https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faq-corona-asvo.html#doc89168596-e024-487b-980f-e8d076006499bodyText1>.

Für selbstständige Auftragnehmer:innen gibt es zu dieser Frage bisher keine Regelungen. Viele Arbeitsgruppen informieren sich gerade freiwillig gegenseitig über den Impfstatus, das ist natürlich möglich und bleibt von den rechtlichen Regelungen unberührt.

Alle, die im Zuge der Pandemie oder auch schon vorher im öffentlichen Raum oder site-specific gearbeitet haben, sind herzlich eingeladen zum Fachgespräch „Darstellende Künste Open Air!“ des Performing Arts Programm am 8. September 2021, ab 11:00 Uhr. Künstler:innen, Gruppen und Produktionsorte stellen ihre aktuellen Vorhaben und Projekte vor und kommen ins Gespräch mit Interessenvertretungen und Förderinstitutionen. Anmeldung bis zum 6. September 2021 und mehr Informationen unter: <https://pap-berlin.de/de/event/fachgesprach-darstellende-kuenste-open-air>.

Inzwischen wurden mit #TakeHeart auch die mit Spannung erwarteten neuen Fördermodelle des Fonds Darstellende Künste aus Neustart Kultur-Geldern veröffentlicht. #TakeHeart besteht aus den Fördermodulen Rechercheförderung, Residenzförderung, Prozessförderung (mit und ohne Präsentation), Wiederaufnahmeförderung, Netzwerk- und Strukturförderung (alle mit Laufzeit bis Ende 2022) und dazu endlich auch wieder aus der dreijährigen Konzeptförderung. Die ersten Deadlines sind ab dem 1. Oktober 2021. Mehr Informationen sind hier zu finden: <https://www.fonds-daku.de/takeheart>.

Weiterhin beantragt werden können u. a.:

- **Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus** des Bundes bis zum 31. Oktober 2021: <https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>.
- **Berliner Soforthilfe IV 5.0** – kann aufbauend auf der Überbrückungshilfe III Plus beantragt werden. Informationen und Beratung: https://www.creative-city-berlin.de/media/events/20210727_soforthilfe-ubersicht_fin.pdf.
- **Profil: Soziokultur des Fonds Soziokultur** bis 30. September 2021: <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>.
- **NPN-STEPPING OUT** mit der nächsten Antragsfrist am 1. Oktober 2021: <https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/stepping-out/>.
- **NEUSTART KULTUR – Junges Publikum der Assitej**, Module A und B, eine Antragsstellung ist im Windhundverfahren bis spätestens bis 15. Oktober 2021 möglich: <https://www.assitej.de/neustart/>.
- **LIVE Kultur der DTHG**, eine Antragsstellung ist im Windhundverfahren bis spätestens 30. November 2021 möglich: <https://livekultur.dthg.de>.
- **Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen der DTHG**, eine

Antragsstellung ist im Windhundverfahren bis spätestens 31. Dezember 2021 möglich: <https://www.dthg.de/foerderung/neustartkultur/>.

- **Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen** – Wirtschaftlichkeitshilfe und Ausfallabsicherung ohne Frist: <https://sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/index.html>.

Zur Zukunft der Künste nach der Corona-Krise stehen zudem wichtige kulturpolitische Initiativen und Veranstaltungen an:

Am 3. September 2021 startet die Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz. Es geht jetzt darum, die Berliner Künstler:innen und Kulturschaffenden durch die Krise zu bringen, die Kulturszene in Berlin wieder aufzubauen und die Berliner Kultur mit einem Kulturfördergesetz nachhaltig abzusichern. Wir rufen zur Beteiligung auf! Mehr unter: <https://www.kulturfoerderungsetz.de>.

Am 6. September 2021 veranstaltet die Allianz der Freien Künste ab 18:00 Uhr eine digitale Podiumsdiskussion. Unter dem Titel „Wir müssen reden!“ sind Vertreter*innen verschiedener Parteien zum Austausch geladen: <https://allianz-der-freien-kuenste.de/allianz-der-freien-kuenste-laedt-ein-wir-muessen-reden-digitale-diskussionsveranstaltung-mit-politischen-vertreterinnen>.

Vom 14. bis zum 16. September 2021 laden der Fonds Darstellende Künste und der Bundesverband Freie Darstellende Künste zum Bundesforum Darstellende Künste Vertreter:innen aus Kulturpolitik, Kunst- und Förderpraxis zu Dialog und gemeinsamer Bestandsaufnahme rund um den Neustart der Kultur ein – analog im Radialsystem in Berlin und digital. Programm und Anmeldung auf www.bundesforum.art.

IMPFFEN SCHÜTZT auch die KULTUR!
Euer LAFT Berlin

Überblick LAFT Berlin: Kultur und Corona

Seit März 2020 hat der **LAFT Berlin** u. a. regelmäßig Sonderversände zum Thema Kultur & Corona verschickt, in denen sich viele hilfreiche Informationen und Links, aber auch (kultur)politische Aufrufe und Positionen befinden: www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur.html.

Das **Performing Arts Programm Berlin** unterstützt durch Fachtage, Einzelberatungen, Informationsveranstaltungen oder Workshops – ob digital, analog oder hybrid: www.pap-berlin.de.

Der **Freie Szene Kompass** bietet eine Übersicht mit Hinweisen zu Förderungen, Beratungsstellen oder Rechtlichem. Die Übersicht wird laufend ergänzt: www.pap-berlin.de/de/freie-szene-kompass.

Ausgewählte Veranstaltungen des **Performing Arts Festival Berlin 2021** können weiterhin on demand nachgeschaut oder nachgehört werden. Die Audio-Spielstätten-Tour zeigt das Netzwerk der vielfältigen Freien-Szene-Orte. Die einzelnen Beiträge können sowohl direkt vor Ort an den Spielstätten, beim Spaziergang zwischen den Orten oder auch online gehört werden: <https://performingarts-festival.de/de/programm/audio->

[spielstaetten-tour](#).

Die Gesprächsformate laden zu überdauernden Fragestellungen der Freien Szene ein: <https://performingarts-festival.de/de/entdecken/mediathek>.

Und in der Publikation "Andere Räume" – herausgegeben im Verlag Theater der Zeit – werden 33 Berliner Spielstätten porträtiert: <https://performingarts-festival.de/de/entdecken/andere-raeume>.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de